

Initiative DEMOGRAFIE AKTIV	1
Inhaltliche Weiterentwicklung der Potentialberatung	2
Ausstellung Rita Rohlfing – Das Virtuelle im Konkreten	3
Deutsche Kammerakademie Neuss - Saison 2015/16	4
Aus der Beratungspraxis der Wirtschaftsförderung	5

DEMOGRAFIE AKTIV – Initiative für Unternehmen & Beschäftigte in NRW

Die Folgen des demografischen Wandels betreffen Unternehmen und Beschäftigte gleichermaßen. Und damit ist nicht nur der Erhalt der Gesundheit von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gemeint. Ein Unternehmen muss sich weitaus mehr Fragen stellen, z.B. zur Entwicklung von Fachqualifikationen, zur Nachwuchsrekrutierung, zur Integration neuer Beschäftigtengruppen in das Unternehmen oder auch zur Gestaltung von Arbeitssystemen bei gleichzeitig zunehmendem Technologieeinsatz und Belegschaftsalter, um nur einige zu nennen.

Besonders kleine und mittelständische Unternehmen benötigen Unterstützung bei der Aufgabe, die demografischen Herausforderungen und Chancen zu meistern.

Mit der gemeinsamen Initiative DEMOGRAFIE AKTIV fördern das Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales NRW, die Landesvereinigung der Unternehmensverbände NRW und der Deutsche Gewerkschaftsbund NRW betriebliche Aktivitäten zur Gestaltung des demografischen Wandels.



Das gemeinsam formulierte Ziel der Träger ist es, die Zukunfts- und Wettbewerbsfähigkeit von NRW-Unternehmen mit verschiedenen Angeboten zu stärken. Eine demografie-bewusste Unternehmens- und Personalstrategie ist ein wesentlicher Beitrag zur Fachkräftesicherung.

Auf der diesjährigen Veranstaltung der Träger der Initiative wurden Unternehmen mit dem DEMOGRAFIE AKTIV Siegel ausgezeichnet, die sich systematisch mit den zentralen Fragestellungen demografischer Veränderungen auseinandergesetzt und konkrete Maßnahmen auf den Weg gebracht haben. Mehr als 150 Teilnehmende zeigten, dass dieses Thema hochaktuell ist und ein klares Interesse an guten Praxisbeispielen besteht. Zwischenzeitlich sind es mehr als 20 Unternehmen unterschiedlichster Größe und Branchen, die dieses Siegel tragen. Die Lösungsansätze sind dabei so vielfältig wie auch die Unternehmen selbst: Es geht von Maßnahmen im Rahmen des Gesundheitsmanagements - über Aktivitäten zur Rekrutierung von Fachpersonal - oder den systematischen Transfer von Wissen bei Rentenübergängen - bis hin zu arbeitsorganisatorischen und arbeitszeitlichen Veränderungen.

Frank Wolters
Amtsleiter

Charlotte Hohn
Abteilungsleiterin

wirtschaftsfoerderung@stadt.neuss.de

Tel: 02131/90-3101

Die von der Initiative eingerichtete Servicestelle ist Ansprechpartner für demografische Fragestellungen und bietet Unterstützungsangebote für Unternehmen, Intermediäre und Berater an. So werden kostenlose Erstberatungen vor Ort bei den Unternehmen durchgeführt, um einen ersten Blick auf demografische Herausforderungen zu erhalten (Quick-Check Demografie) und eine betriebspezifische Vorgehensweise zur Bearbeitung des Themas zu entwickeln. Gleichzeitig bildet die Initiative auch Berater und Beraterinnen bei der G.I.B. Gesellschaft für innovative Beschäftigungsförderung mbH aus, die damit in die Lage versetzt werden, mithilfe des Management-Instrumentes Unternehmen im Analyse- und Gestaltungsprozess zu begleiten. Dies wird durch das NRW Förderinstrument der Potentialberatung unterstützt.

Das Management-Instrument DEMOGRAFIE AKTIV kann kostenlos inkl. Handbuch und aller Arbeitsmaterialien von der Website heruntergeladen werden, ebenso finden sich dort Praxisbeispiele und weitere Hinweise zu Initiative: www.demografieaktiv.de

Inhaltliche Weiterentwicklung der Potentialberatung

Der technologische Wandel und die Digitalisierung der Produktions- und Dienstleistungssysteme (Stichwort: Industrie 4.0) wird zukünftig auch für kleinere und mittlere Unternehmen zu immer wichtigeren Wettbewerbsfaktoren. Der arbeits- und beteiligungsorientierte Ansatz der Potentialberatung unterstützt Unternehmen und Beschäftigte dabei, die Veränderungsprozesse der Digitalisierung mitarbeiter- und beteiligungsorientiert zu gestalten. Unter einem Leitbild „Arbeit 4.0“ geht es um die Gestaltung von neuen Technik- und Arbeitssystemen unter Berücksichtigung hierzu passender Organisations- und Personalentwicklung.



Die zunehmende Bedeutung der Einführung neuer Technologien und deren Gestaltung mit Blick auf die Arbeits- und Produktionssysteme auch für KMU können – und sollten wo möglich und sinnvoll – in den Beratungsgesprächen zur Potentialberatung aufgegriffen und erörtert werden. Die aktuellen Themenfelder der Potentialberatung sind nunmehr folgende:

- Arbeitsorganisation (bspw. Strukturen/Prozesse, Arbeitszeit, interne/externe Kommunikation und Kooperation)
- Kompetenzentwicklung (insbesondere Personalentwicklung, Qualifizierung, Stärkung der Ausbildungsfähigkeit)
- Demographischer Wandel (bspw. Wissensmanagement, altersgerechte Arbeitsorganisation, Arbeitszeit)
- Digitalisierung (besonders Gestaltung von Arbeit und Technik, Partizipation)
- Gesundheit (bspw. Einführung eines nachhaltigen betrieblichen Gesundheitsmanagements, Work-Life-Balance)

Vor diesem Hintergrund und unter Berücksichtigung der veränderten Rahmenbedingungen der ESF-Förderung in NRW werden für das Förderinstrument Potentialberatung NRW im Herbst 2015 (voraussichtlich ab 01. Oktober 2015) folgende Änderungen wirksam:

1. Die Potentialberatung kann nur noch von Unternehmen mit mindestens zehn und weniger als 250 Beschäftigten in Anspruch genommen werden. Weiterhin gilt, dass darunter mindestens ein/e sozialversicherungspflichtig Beschäftigte(r) in Vollzeit tätig sein muss.
2. In Anspruch genommen werden können maximal 10 Beratungstage.

Frank Wolters
Amtsleiter

Charlotte Hohn
Abteilungsleiterin

wirtschaftsfoerderung@stadt.neuss.de

Tel: 02131/90-3101

STADT  NEUSS
Wirtschaftsförderung

3. Innerhalb von 36 Monaten kann ein Unternehmen bis zu 10 Beratungstage in Anspruch nehmen. Innerhalb dieses Zeitraums kann auf Basis der Ergebnisse (Handlungsplan) der ersten Potentialberatung ein zweiter Beratungsscheck ausgegeben werden, sofern das Kontingent von 10 Beratungstagen noch nicht ausgeschöpft ist. Unternehmen, die im Rahmen der ersten Beratung bereits 10 Beratungstage in Anspruch genommen haben, können erst nach Ablauf von 36 Monaten nach dem Ausgabedatum des Beratungsschecks erneut eine Potentialberatung in Anspruch nehmen. Unternehmen, die zwei Beratungsschritte in Anspruch genommen haben, können erst 36 Monate nach dem Ausgabedatum des ersten Beratungsschecks einen weiteren Beratungsscheck erhalten.
4. Die bisherige Ausschlussfrist von neun Monaten zur Einreichung des Antrages auf Förderung bei der Bewilligungsbehörde entfällt. Die Unternehmen sollten allerdings im Rahmen der Beratungsgespräche dazu angehalten werden, die Zeitvorgabe, die auch im Beratungsprotokoll und auf dem Beratungsscheck genannt ist, möglichst einzuhalten.
5. Künftig können bereits Unternehmen, die älter als zwei Jahre (statt wie bisher fünf) sind, eine Potentialberatung in Anspruch nehmen.

Weitere Informationen dazu erhalten Sie unter:

www.mais.nrw.de oder www.gib.nrw.de

Ministerium für Arbeit,
Integration und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ausstellung Rita Rohlfing – Das Virtuelle im Konkreten

Speziell für das Clemens Sels Museum Neuss hat die Kölner Künstlerin Rita Rohlfing (geb. 1964) ein Konzept aus Installation, Projektion, Objektkästen, Wandarbeiten und Fotografien erarbeitet, das am 13. September erstmals der Öffentlichkeit zugänglich gemacht wurde. Die Künstlerin hebt durch intensive Farbräume materielle Grenzen und optische Barrieren auf und wirkt der architektonischen Strenge und Schwere ebenso wie der Abgeschlossenheit des Hauses entgegen. Die Ausstellung, die im Kontext zur museumseigenen Sammlung der Farbmalerie steht, wird von einem Katalog und einem reichen Veranstaltungsprogramm begleitet.

CLEMENS SELS
MUSEUM NEUSS

In ihrem Schaffen überschreitet Rita Rohlfing eindrücklich die Gattungsgrenzen von Malerei und Bildhauerei, Installation und Fotografie. Durch das wohlkalkulierte Zusammenspiel der Werke spiegelt die Neusser Ausstellung ganz aktuell und beispielhaft jene Grenzbereiche wider, in denen sich das Schaffen von Rohlfing bewegt und das sie um das Medium der Fotografie erweitert hat. In der aktuellen Präsentation vereint Rita Rohlfing die verschiedenen Werkgruppen und verwandelt den Ausstellungsraum in imaginäre Farbräume, die die Wahrnehmung und das Empfinden des Besuchers nachhaltig für die Kraft und vielfältigen Wirkungsweisen von Farbe, Form und Struktur sensibilisieren. Die Ausstellung „Das Virtuelle im Konkreten“ eröffnet neue Blickwinkel und überraschende Erfahrungsweisen, in denen sich Sehen und Denken, Wahrnehmung und Reflexion über die Kunst hinaus vereinen.

Weitere Informationen: www.clemens-sels-museum-neuss.de

Frank Wolters
Amtsleiter

Charlotte Hohn
Abteilungsleiterin

wirtschaftsfoerderung@stadt.neuss.de

Tel: 02131/90-3101

STADT  NEUSS
Wirtschaftsförderung

Deutsche Kammerakademie Neuss - Saison 2015/16

Zwei Sonntags-Matineen und vier Abendveranstaltungen sowie das inzwischen längst zur Tradition gewordene Konzert zur Vorweihnachtszeit bilden auch in der Spielzeit 2015/16 das »grenzenlose ...« Programm der Deutschen Kammerakademie Neuss am Rhein und ihres Chefdirigenten Lavard Skou Larsen.

Dabei gibt es manch Ungewöhnliches zu entdecken. Wer kennt schon Musik aus Neuseeland? Oder Musik des Italoamerikaners Vittorio Giannini? Oder eine klingende Sommernacht aus der Schweiz?

Große romantische Symphonik von Bruckner und Brahms in der Transparenz eines Kammerorchesters, Wiener Klassik vom Feinsten, Stücke an der Schnittstelle von Barock und Klassik sind zu erleben. Im Herbst erklingen die warmen Töne und überraschende Virtuosität des Fagotts, geblasen von Afonso Venturieri, dem Weltklassemolisten aus der Schweiz. Zur Weihnachtszeit reist dann die »Jahrhundertgeigerin« Liana Issakadze an, um mit Vivaldis unsterblichen »Jahreszeiten« Geist und Gemüt zu erfreuen.



Foto: Fabio Borquez

Im neuen Jahr 2016 demonstriert Bandoneon-Zauberer Héctor Ulises Passarella Kraft und Sinnlichkeit des Tangos und im März ist der französische Starflötist Julien Beaudiment mit der Kammerakademie zu hören.

Im April kommt das famose Piano Duo Darius Milhaud, und im Mai Hjördis Thébault, eine leuchtende Sopranstimme aus Frankreich. Am Pult: Nicolas Chavlin, ein junger Dirigent, der bereits das Publikum zwischen Lausanne und Luxemburg begeistert. Die Welt der Musik schillert in vielen Farben und Landschaften, sie bietet heiße Rhythmen und wohlige Lyrik, fröhlichen Streicherglanz und innige Meditationen!

Seit über 30 Jahren wird die Deutsche Kammerakademie von der Stadt Neuss gefördert, Sponsoren wie die Neusser Sparkasse, 3M, h1 und //wwmedia leisten wichtige Unterstützung.

Weitere Informationen: www.deutsche-kammerakademie.de

Frank Wolters
Amtsleiter

Charlotte Hohn
Abteilungsleiterin

wirtschaftsfoerderung@stadt.neuss.de

Tel: 02131/90-3101



Wirtschaftsförderung

Aus der Beratungspraxis der Wirtschaftsförderung

In dieser Rubrik stellen wir Ihnen Neusser Unternehmen vor, die wir im Gründungsprozess begleitet haben, bei deren Erweiterung oder Standortverlagerung wir unterstützend tätig waren oder die wir im Rahmen der Bestandspflege betreuen durften.

Good Food fast – leckere Vitalmenüs in Büros und Kleinbetrieben

„Mittagspause! – Wohin gehen wir heute essen? Zum Bäcker oder wieder zum Imbiss an der Ecke? – Oder sollen wir schnell „was“ kommen lassen?“

Laut gestellte Fragen, die in Büros kleinerer Unternehmen, die sich eine teure Betriebs-kantine nicht leisten können, zu hören sind. Und dabei wissen alle, dass jetzt ein schnelles, leckeres und leicht-gesundes Essen das Richtige wäre, um das Wohlbefinden und die Leistungsfähigkeit in der zweiten Hälfte des Arbeitstags zu stärken.

Hier besteht eine große Versorgungslücke, die von den zahlreichen industriellen Anbietern von Fertiggerichten, lokalen Cateringdiensten oder aus dem Boden schießenden Lieferservices nicht zufriedenstellend gefüllt wird. Offensichtlich, so die Analyse von Hans Joachim Schell, Geschäftsführender Gesellschafter des jungen Unternehmens NCA New Cooking Art GmbH aus Neuss, scheitern hier alle „altbewährten“ Lösungsansätze der Foodindustrie, die keine wirklich zeitgemäße, qualitativ überzeugende und bezahlbare Lösung für Kleinbetriebe bis 150 Beschäftigte bieten.

Zusammen mit seinem Partner, dem Küchenmeister Michael Mühleisen, entwickelte Schell das innovative „cookbox-Vitalsystem“ bestehend aus:

1. dem patentierten Dampfdruckgarer „cookbox“ für die Mikrowelle,
2. dem trendigen „cookfood“-Speisebaukasten und
3. der regionalen Frischelogistik Niederrhein.

Das Besondere ist, dass dieses innovative und einfache Kochverfahren die Möglichkeit bietet, die Beschäftigten zum Selbstbedienungskoch in der Kaffeeküche, dem Pausen- oder Meetingraum machen.

Die Basis bildet die mediterrane, gesunde Gemüseküche.

Rohfrische Gemüse aus der Region, verschiedene (auch vegane) Saucen, Beilagen und Fleischkomponenten werden in einem gekühlten Aufschubuffet oder in einem Rollbuffet angeboten. Der Prozess ist kinderleicht: (Schritt 1) der Gast nimmt seinen Teller, legt die gewünschten Speisekomponenten gemäß Empfehlung oder eigenem Gusto darauf, (Schritt 2) setzt diesen in die „cookbox“ ein und (Schritt 3) kocht sein selbstkreatives Gericht blitzschnellen 4 Minuten in einem haushaltsüblichen Mikrowellengerät auf den Punkt und (Schritt 4) entnimmt sein köstliches Gericht aus der cookbox – und wünscht sich „Guten Appetit“.



Frank Wolters
Amtsleiter

Charlotte Hohn
Abteilungsleiterin

wirtschaftsfoerderung@stadt.neuss.de

Tel: 02131/90-3101



Nur mit starken Premium-Partnern kann das innovative Verpflegungssystem in den Markt gebracht werden, ist Schell überzeugt, und schiedete mit den modernen Food-Unternehmen Frankenberg aus Würselen und Bauer Funken aus Kempen eine kraftvolle, regionale „NRW-Food-Connection“ zur erfolgreichen Einführung des „cookbox-Vitalsystems“ in den Markt.

Erste Kunden in der System- und Betriebsgastronomie wurden bereits gefunden und setzen nun das innovative Vitalkostkonzept in NRW kraftvoll um.

Weitere Infos erhalten Sie bei Hans Joachim Schell, Geschäftsführer der New Cooking Art GmbH, Meertal 69 a, 41464 Neuss, hjschell@newcookingart.de

Frank Wolters
Amtsleiter

Charlotte Hohn
Abteilungsleiterin

wirtschaftsfoerderung@stadt.neuss.de

Tel: 02131/90-3101